Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 08. August 2012 um 14:05 Uhr

Hildesheim: Gute Nachricht für den Feldhamster
Förderprogramm mit 2200-Euro-Prämien für hamstergerechte Ackerbewirtschaftung



Hildesheim (wbn). Da freut sich der Feldhamster (Cricetus cricetus): Als Teil einer europaweit stark gefährdeten Art hat er künftig gut Lachen in der Hildesheimer Börde. Zum Herbst zumindest wird ein neues Förderprogramm aufgelegt, um die Lebensbedingungen der geschützten Tierart zu verbessern - und damit nicht nur der Hamster profitiert, werden kooperativen Landwirten Geldprämien angeboten.

Als charakteristische Bewohner der fruchtbaren Lößböden im Raum Hildesheim sind die Nagetiere aus der Familie der Wühler auf eine hamstergerechte Bewirtschaftung der Ackerraine angewiesen. Dazu hat das Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz jüngst drei Bewirtschaftungsvarianten ausgearbeitet. Über zwei Jahre hinweg muss der Landwirt dann auf dem Randstreifen seines Ackers Luzerne oder Getreide anbauen, ohne sie zu düngen oder abzuernten, oder muss schlicht nach der Ernte mindestens 20 Zentimeter hohe Stoppeln belassen. Landwirte, die ihre Äcker im Stadtgebiet Hildesheim nach einer der drei Varianten bestellen, können jährlich bis zu 2.200 Euro Prämie hamstern. Sie werden gebeten, sich bis zum 31. August unter Telefon 05121/301-3160 bei der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Hildesheim zu melden.

(Zum Bild: Feldhamster können sich in Zukunft über einen besseren Lebensraum freuen. Foto: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz/Landler)